

# **NIEDERSCHRIFT**

über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2016

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr; Ende der Sitzung: 21:08 Uhr

## **Anwesend**

### **Die Stadtverordnetenvorsteherin**

Margarete Hartmann (CDU) ,

### **Die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher**

Franz-Josef Heimann (CDU) , Bernhard Hohmann (CWE) , Bernhard Lindner (SPD) ,

## **Die Mitglieder**

### **Christlich Demokratische Union**

Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt, Patricia Fehrmann, Stefan Frauenholz, Dipl.-Ing. Michael Gehring, Markus Günther, Dorothee Hauck-Hiersch, Thomas Hering, Dipl.-Ing. Architekt Michael Hodes, Norbert Jehn, Detlef Jestädt, Susanne Jobst, Heike Kleemann, Sebastian Klungenberger, Walter Krah, Helena Ludwig-Walz, Johannes Orth, Luca Pfeifer, Dr. Albert Post, Michael Ruppel, Esther Schmitt-Eckart, Felix Statt, Dr. Marion Wagner, Andrea Werner, Dipl.-Volkswirt Steffen Werner, Margarete Ziegler-Raschdorf,

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Edith Bing, Rose Finkler, Dipl.-Ing. Michael Herrlich, Florian Hütsch, Dipl.-Ing. Peter Jenne-  
mann, Peter Makowka, Hans-Joachim Tritschler, Jonathan Wulff,

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Silvia Brünnel, Dipl.-Ing. Pia Groß, Knut Heiland, Hashem Savoji, Ernst Sporer, Ralf Zwengel,

### **Die Republikaner**

Jens Kubesch, Anton Josef Rummel, Gerhard Schneider,

### **Christliche Wählereinheit**

Martin Jahn, Norbert Reichardt, Pia Maria Schindler,

### **Freie Demokratische Partei**

Michael Thomas Grosch, Helge Mühr, Dipl.-Ing. Architekt Thilo E. Sprengel, Klaus von Rhein,

### **Die Linke.Offene Liste / Menschen für Fulda**

Dajana Andre, Karin Masche, Ute Riebold, Dr. Ing. Naim Wardak,

### **Ohne Fraktion**

Kay Wehner,

### **Vom Magistrat**

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Bürgermeister Dag Wehner, Stadtbaurat Daniel Schreiner, die Stadträtinnen/Stadträte Stefan Grauel, Sibylle Herbert, Christa Joa-Sporer, Rai-

ner Kohlstruck, Rita Lehmkuhl, Lothar Plappert, Eva-Maria Scholl-Utz, Gerhard Stollberg, Heide-  
delinde Weinberger

### **Vertreter des Behindertenbeirates**

Hanns-Uwe Theele

### **Vom Ausländerbeirat**

### **Entschuldigt**

Barbara Grün (LioM FD),

---

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird von Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann eröffnet. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und die  
Stadtverordnetenversammlung gemäß § 53 Abs. 1 HGO beschlussfähig ist.

### **Tagesordnung:**

Die LioM FD-Fraktion beantragt, die Tagesordnung um eine weitere Resolution zum Thema –  
Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern – zu erweitern.

Nach der Begründung erfolgt die Abstimmung. Die Erweiterung der Tagesordnung wird bei

19 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Die LioM FD-Fraktion beantragt weiterhin, die Tagesordnung umzustellen und den Top 9 der  
Tagesordnung I vor die Beratung des Haushaltes vorzuziehen.

Die Umstellung der Tagesordnung wird bei

4 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Entsprechend der generellen Verfahrensweise werden dann zunächst die Beratungsgegenstän-  
de der Tagesordnung II aufgerufen. Sie sind nachfolgend aufgeführt:

### **Tagesordnung II**

#### **374/2016 SVV**

Bericht zur Haushaltswirtschaft 2016 gemäß § 28 GemHVO

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Haushaltswirtschaft 2016 – Ergeb-  
nis- und Finanzhaushalt – zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

#### **358/2016 SVV**

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2016

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die im III. Quartal 2016 angefallenen über- und au-  
ßerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen unter Bezugnahme auf die Beschlüsse Nr. 48/81  
bzw. 111/81 wie folgt zur Kenntnis.

#### Finanzhaushalt

Überplanmäßig 84.464,50 €

Über die Deckung dieser Aufwendungen/Auszahlungen haben die städtischen Körperschaften bereits im Zusammenhang mit der Einzelvorlage entschieden.

Zur Kenntnis genommen

### **316/2016 SVV**

Neufassung der Sportförderrichtlinie der Stadt Fulda

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Sportförderrichtlinie der Stadt Fulda in der vorgelegten Fassung. Sie soll zum 01.01.2017 in Kraft treten.

54 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

### **328/2016 SVV**

Neuwahl des Ortsgerichtsschöffen Ludwig Freier für den Stadtbezirk Fulda V

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 7 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes die in der Vorlage genannte Person und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichtes Fulda zur Ernennung vor:

Herr Ludwig Freier, Dorfallee 12, 36039 Fulda - zweiter stellv. Ortsgerichtsvorsteher

54 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

### **329/2016 SVV**

Neu- bzw. Wiederwahlen der Ortsgerichtsmitglieder für den Stadtbezirk Fulda II

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 7 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes die in der Vorlage genannten Personen und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichtes Fulda zur Ernennung vor:

Herr Markus Günther, Sandweg 8, 36041 Fulda – Ortsgerichtsvorsteher

Frau Dagmar Jost, Im Mühlfeld 12, 36041 Fulda – erste stellv. Ortsgerichtsvorsteherin

Herr Gerhard Dittmar, Arthur-Martens-Straße 2, 36041 Fulda, zweiter stellv. Ortsgerichtsvorsteher

Herr Edgar Engel, Röstenweg 10, 36041 Fulda, Ortsgerichtsschöffe

54 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

### **330/2016 SVV**

Neu- bzw. Wiederwahlen der Ortsgerichtsmitglieder für den Stadtbezirk Fulda IV

Die Vorlage wird zurückgezogen.

Abgesetzt

### **345/2016 SVV**

Neu- bzw. Wiederwahlen der Ortsgerichtsmitglieder für den Stadtbezirk Fulda VI

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 7 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes die in der Vorlage genannten Personen und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichtes Fulda zur Ernennung vor:

Herr Michael Hodes, Maganbertstraße 9, 36041 Fulda – Ortsgerichtsvorsteher

Herr Stefan Frauenholz, Egerstraße 12, 36041 Fulda – erster stellv. Ortsgerichtsvorsteher

Herr Ulrich Schratz, An der Betz 14, 36041 Fulda – zweiter stellv. Ortsgerichtsvorsteher

Herr Dieter Sauer, An der Betz 4, 36041 Fulda – Ortsgerichtsschöffe

54 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

### **372/2016 SVV**

Neu- bzw. Wiederwahlen der Ortsgerichtsmitglieder für den Stadtbezirk Fulda III

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 7 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes die in der Vorlage genannten Personen und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichtes Fulda zur Ernennung vor:

Herr Richard Schaap, Aufeldweg 6, 36041 Fulda – Ortsgerichtsvorsteher

Herr Udo Kreß, Harmerzer Straße 24, 36041 Fulda – erster stellv. Ortsgerichtsvorsteher

Herr Gerhard Balzer, Kirschacker, 1, 36041 Fulda – Ortsgerichtsschöffe

Herr Michael Herbert, Röderkreuzweg 11, 36041 Fulda – Ortsgerichtsschöffe

54 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

## **Tagesordnung I**

### **402/2016 SVV**

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda zum Streckenausbau der Bahntrasse zwischen Fulda und Frankfurt am Main

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda beschließt die nachfolgende Resolution zum Streckenausbau der Bahntrasse zwischen Fulda und Frankfurt am Main.

### **Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda zum Streckenausbau der Bahntrasse zwischen Fulda und Frankfurt am Main**

Der Ausbau der Bahntrasse Fulda – Frankfurt ist für Fulda, für Osthessen und für das gesamte bundesdeutsche Bahnnetz eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte für die kommenden Jahre.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt daher ausdrücklich, dass der Planungsprozess für diese Bahnstrecke erkennbare Fortschritte macht. Für 2017 ist ein bedeutender Meilenstein der Planung zu erwarten: Eine bestmögliche Streckenführung soll festgelegt und in das Raumordnungsverfahren eingebracht werden. Mit umfassender Bürgerbeteiligung hat die Deutsche Bahn in einem Dialogforum mehr als zwei Jahre lang Streckenvarianten erarbeitet. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich dafür ein, dass diese Ergebnisse zeitnah in das formale Raumordnungsverfahren eingebracht werden. Alle Beteiligten werden aufgefordert, dieses transparente Verfahren konstruktiv und ergebnisorientiert zu begleiten. Konkret wird der Magistrat beauftragt, in dem Planungsverfahren nachdrücklich die Bedeutung des Neubauprojekts für die Stadt und Region Fulda zu betonen. Der Magistrat möge sich gemeinsam mit dem Landkreis Fulda, der IHK Fulda und den weiteren Projektbeteiligten für eine möglichst zeitnahe bauliche Umsetzung einsetzen.

### **Hintergrund:**

Die Trasse Fulda – Frankfurt ist seit vielen Jahren im vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan enthalten. Bisher fehlte jedoch eine konkrete Planung bezüglich der Streckenführung und der zeitlichen Realisierbarkeit.

Während die neuen Gleise zwischen Hanau und Gelnhausen entlang der bestehenden Trasse verlegt werden sollen, steht die Streckenführung zwischen Gelnhausen und Fulda noch nicht fest.

Geplant ist, eine Trassenführung zu erreichen, mit der die verkehrlichen Ziele erreicht werden und die sowohl raumverträglich als auch wirtschaftlich ist und gleichzeitig die geringsten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hat.

Zu diesem Zweck hat die Deutsche Bahn als Vorhabenträger ein Dialogforum eingerichtet, das das formelle Raumordnungsverfahren beratend und empfehlend begleiten soll. Die nächste Sitzung dieses Gremiums ist für Februar 2017 geplant. Die Resolution soll unter anderem in diesem Gremium eingebracht werden.

Für den Streckenabschnitt zwischen Hanau und Gelnhausen wird ein Baubeginn ab ca. 2022 im Verfahren für möglich gehalten. Für diesen Abschnitt ist kein zeitaufwändiges Raumordnungsverfahren mehr notwendig.

Für den Abschnitt zwischen Gelnhausen und Fulda wird bis zu einem möglichen Baubeginn ein Planungsvorlauf von mindestens 10 Jahren erwartet.

Beide Projektabschnitte bringen für die Region Fulda wichtige Verbesserungen in Bezug auf die Fahrzeit und die Engpassbeseitigung. Für die Region Fulda sind diese Maßnahmen aus verschiedenen Gründen von herausragender Bedeutung:

- Die Strecke zwischen Fulda und Frankfurt ist eine der am meisten überlasteten Streckenabschnitte in Deutschland.
- Nahverkehr, Fernverkehr und Güterverkehr stehen in Konkurrenz. Eine Entwicklungsmöglichkeit gibt es nicht mehr.
- Der ICE-Knotenpunkt Fulda ist eine wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Region Fulda.
- Der Bahnhof Fulda soll als bereits etablierter Umsteigehalt gestärkt werden.
- Insbesondere wird die Bedeutung für den Tourismus und im speziellen für den Tagungs- und Kongressstandort Fulda herausgestellt.
- Die Verflechtungen mit dem Rhein-Main-Gebiet gehören zu den besonderen Stärken der Region Fulda.
- Die Anbindung an den Flughafen Frankfurt würde sich durch den Streckenausbau erheblich verbessern.
- Die Region Fulda wird als Wohnstandort wie als Gewerbestandort gestärkt - mit guter Anbindung in Nord-Süd, wie auch in West-Ost-Richtung.
- Die Berufspendler in das Rhein-Main-Gebiet tragen wesentlich zur Wirtschaftskraft in unserer Region bei. Für diese Gruppe werden erhebliche Verbesserungen erwartet.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

### **363/2016 SVV**

Bebauungsplan Nr. 183 der Stadt Fulda „Quartiersentwicklung Löhertor“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 183 der Stadt Fulda „Quartiersentwicklung Löhertor“ gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch.

50 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### **307/2016 SVV**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Fulda Nr. 182 „Studentisches Wohnen - Graf-Spee-Straße“

Beschluss über den Antrag auf Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans  
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes hat der Stadtverordnete Hans-Dieter Alt den Sitzungsraum wegen möglicher Befangenheit gem. § 25 HGO verlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag von Frau Christine Salomon auf Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu und beschließt die Aufstellung und Of-

fenlegung gemäß § 2(1) und § 3(2) Baugesetzbuch für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Fulda Nr. 182 „Studentisches Wohnen - Graf-Spee-Straße“.

Der Plan wird im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan für die Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 141/23; 144/22; 143/22; 20/3; 61/1 und Teile aus dem Flurstück 2/38. Die Flurstücke liegen in der Flur 12, der Gemarkung Fulda.

Die Größe des Plangebiets beträgt ca. 0,5 ha.

53 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

### **304/2016 SVV**

Haushaltsplan 2017 einschließlich Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda"

Die Stadtverordnetenvorsteherin verweist auf die Absprache im Ältestenrat hinsichtlich der Abwicklung des Tagesordnungspunktes. Diese entspricht der Verfahrensweise der Vorjahre. Hinsichtlich der Redezeitbegrenzung war festgelegt worden, dass der CDU-Fraktion 40 Min., der SPD-Fraktion 30 Min., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 25 Min., der LioM FD-Fraktion, der CWE-Fraktion und der FDP-Fraktion jeweils 20 Min., der Rep-Fraktion 15 Min. und Herrn Wehner (fraktionslos) 5 Min. zur Verfügung stehen.

Zunächst berichtet der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Dieter Alt, aus den Beratungen der Fachausschüsse. Anschließend nehmen die Fraktionen in der Reihenfolge CDU (Patricia Fehrmann), SPD (Jonathan Wulff), Bündnis 90/Die Grünen (Silvia Brünnel), LioM FD (Karin Masche) CWE (Martin Jahn), FDP (Michael Thomas Grosch), und REP (Anton-Josef Rummel) grundsätzlich zum Haushalt Stellung.

Der Oberbürgermeister greift einzelne Aspekte der grundsätzlichen Stellungnahmen auf und erwidert diese aus der Sicht des Magistrats.

### **Nach einer 20-minütigen Pause wird die Sitzung unter der Leitung von stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Lindner fortgesetzt.**

Es werden die Produktbereiche des Haushaltsplans, der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes, der Stellenplan der allgemeinen Verwaltung sowie der Finanzplan und das Investitionsprogramm aufgerufen. Die Satzungen aus den Tagesordnungspunkten 5 bis 8 werden im jeweiligen Produktbereich aufgerufen und abgestimmt.

Über die Produktbereiche erfolgt wiederum eine Einzelabstimmung:

#### PB 01:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 01, Innere Verwaltung, werden bei

40 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### PB 02:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 02, Sicherheit und Ordnung, werden bei

44 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### PB 03:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 03, Schulträgeraufgaben, werden bei

33 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 04:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 04, Kultur und Wissenschaft, werden bei 39 Ja-Stimmen und 19 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

PB 05:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 05, Soziale Hilfen, werden bei 49 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 06:

Zu Produktbereich 06, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, stellt die REP-Fraktion den Antrag, jungen Familien, die ihre Kinder nicht in Kindertagesstätten geben, mit einem „kommunalen Kindergeld“ zu unterstützen.

Der Antrag wird bei 3 Ja-Stimmen, 54 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Die Veranschlagungen im Produktbereich 06, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, werden bei 32 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 08:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 08, Sportförderung, werden bei 43 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 09:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 09, Räumliche Planung und Entwicklung, werden bei 31 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 10:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 10, Bauen und Wohnen, werden bei 34 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 11:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 11, – Ver- und Entsorgung, werden bei 42 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 12:

Zu Produktbereich 12 beantragt die LiOM FD-Fraktion, ihren Antrag Nr. 104 – Radverkehr fördern, Sicherheit erhöhen – nochmals zur Abstimmung zu stellen. In der folgenden Diskussion wird nochmals auf das Ergebnis der Beratung im Fachausschuss verwiesen, demzufolge nach Aussage des Stadtbaurates hinsichtlich der Anwendung der „ERA“ der Antrag für erledigt betrachtet wurde. Der Stadtbaurat bestätigt nochmals, dass die ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) bei den Planungen grundsätzlich angewendet werden. Damit wird der Antrag abschließend für erledigt betrachtet. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Die Veranschlagungen im Produktbereich 12, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, werden bei

32 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 13:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 13, - Natur- und Landschaftspflege, werden bei  
44 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB14:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 14, - Umweltschutz, werden bei  
45 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 15:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 15, - Wirtschaft und Tourismus, werden bei  
35 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

PB 16:

Die Veranschlagungen im Produktbereich 16, Allgemeine Finanzwirtschaft, werden bei  
35 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

Wirtschaftsplan FPG:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Parkstätten, Energie und Wasser Fulda“ wird bei  
44 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Stellenplan:

Der Stellenplan der allgemeinen Verwaltung wird bei  
32 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Finanzplan:

Der Finanzplan wird unter Berücksichtigung der in den Haushaltsberatungen vorgenommenen  
Änderungen und Ergänzungen in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis genommen.

Investitionsprogramm:

Das Investitionsprogramm wird mit den von den Ausschüssen vorgeschlagenen Änderungen  
und Ergänzungen bei  
32 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 17 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Haushaltssatzung:

**Haushaltssatzung der Stadt Fulda  
für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 92 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekannt-  
machung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015



(GVBl. S. 618), hat die Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

### im **Ergebnishaushalt**

#### **im ordentlichen Ergebnis**

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	177.811.850 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>176.919.550 €</u>
mit einem Überschuss von	892.300 €

#### **im außerordentlichen Ergebnis**

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.000 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>1.500 €</u>
mit einem Überschuss von	2.500 €

#### **im Jahresergebnis**

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	177.815.850 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>176.921.050 €</u>
mit einem Überschuss von	894.800 €

### im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	6.211.750 €
--	-------------

und dem Gesamtbetrag

der Einzahlungen aus <b>Investitionstätigkeit</b> auf	17.019.250 €
der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>61.785.200 €</u>
des Finanzmittelflusses aus Investitionstätigkeit von	-44.765.950 €

der Einzahlungen aus <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	1.932.000 €
der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>7.049.800 €</u>
des Finanzmittelflusses aus Finanzierungstätigkeit von	-5.117.800 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf von	-43.672.000 €
------------------------------------	---------------

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.932.000 € festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 17.629.000 € festgesetzt.

**§ 4**

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

**§ 5**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	220 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	330 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	380 v.H.

**§ 6**

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Fulda, den 16.12.2016

Der Magistrat  
gez. Dr. Wingefeld  
Oberbürgermeister

Die Haushaltssatzung 2017 wird bei

32 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

**335/2016 SVV**

Neufassung Schulordnung und Schulgeldordnung der Musikschule

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung von Schulordnung und Schulgeldordnung der Musikschule zum 01.01.2017 gem. der der Vorlage beigefügten Anlage. Die Vorlage ist insoweit Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

**322/2016 SVV**

Änderung der Satzung zu den städtischen Kindertagesstätten und zur Kindertagespflege

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Satzung zu den städtischen Kindertagesstätten und zur Kindertagespflege in § 8 Abs. 2 und Abs. 6 gemäß der der Vorlage beigefügten Änderungsfassung. Die Vorlage ist insoweit Bestandteil des Beschlusses.

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung über

1. Regelung zu den Mahlzeiten und
2. Regelung bei Streik

Abstimmung zu

1. 45 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

2. 35 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

Mehrheitlich dafür

**380/2016 SVV**

Änderung der Abfallsatzung, 10. Nachtrag, Einführung von Dauerbescheiden für Grundabgaben

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Fachamtes über die Einführung von Dauerbescheiden für Grundbesitzabgaben zur Kenntnis. Es wird vorgeschlagen, künftig die Bescheide über die Festsetzung von Abfallgebühren als Dauerbescheide zu erlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den der Vorlage beigefügten 10. Nachtrag der Abfallsatzung. Die Vorlage ist insoweit Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**314/2016 SVV**

Neufassung der Wochenmarktsatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Satzung über den Wochenmarkt in der Stadt Fulda in der mit der Vorlage vorgelegten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr beantragten textlichen Umstellung in § 2 Abs. 1. Die Vorlage ist insoweit Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

**387/2016 SVV**

Übertragung der mittelbaren Beteiligung "Klinikum Fulda Seniorenzentren GmbH" an den DRK Kreisverband Fulda e.V.

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes hat der Stadtverordnete Jonathan Wulff den Sitzungsraum wegen möglicher Befangenheit gem. § 25 HGO verlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Übertragung der mittelbaren Beteiligung „Klinikum Fulda Seniorenzentren GmbH“ an den DRK Kreisverband Fulda e. V. durch die Klinikum Fulda gAG.

40 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

**403/2016 SVV**

Antrag der LiOM FD-Fraktion "Kunst statt Poller" zur Überweisung an den Fachausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung überweist den Antrag gem. § 13 Abs. 3 der GO an den Schul-, Kultur und Sportausschuss sowie an den Ausschuss für Bauwesen, Stadtplanung und Umwelt.

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Schriftführer

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Helmut Herchenhan

Margarete Hartmann